

## EISDORF (Idzekowice)



aus: Die Bau- und Kunstdenkmäler des Kreises Namslau, S.72-73

### SCHMOGRAU

11 km nördl. von Namslau. 638 Einw. Waldhufendorf. 1288 früheste urkundliche Nennung des Ortes. Hermann, Schulze von Smogornicz, bezeugte eine Urkunde des Richwin über den Verkauf der Schultisei in Obischau. — Die von dem polnischen Chronisten Dlugosz (latinisiert Longinus, gest. 1480) aufgestellte Behauptung, seit 966 sei die Diözese Breslau von 6 in Schmograu amtierenden Bischöfen regiert worden, hat vor allem Schulte widerlegt und als freie Erfindung zum Zweck politischer Propaganda erkannt. Der Ort war bis zur Säkularisation 1810 fürstbischöfl. Besitz.

#### Gutshaus Nieder Eisdorf

Im südl. Teil des Ortes. Besitzer: Blomeyer (seit 1908).

Entstanden im 2. Viertel des 19. Jhs. Erneuerung 1880; damals auch die Anbauten angefügt.

Einfacher, eingeschossiger Verputzbau. 9:3 Achsen. Kronengedecktes Satteldach mit ausgebautem Dachgeschoss. Die Rückseite ist gefügt. Zweigeschossige, dreiachsige Mittelpartie mit Pilasterteilung, Rundfenstern und Dreieckgiebel. Die Tür sitzt unsymmetrisch in der 4. Achse von D; die in der 4. Achse von W ist vermauert. Im Innern Treppenanlage von 1880. Keine Keller vorhanden.

aus: Beiträge zur Beschreibung von Schlesien, Zimmermann 1795, S.36-37

20. Nieder Eysdorf, gehört dem Herrn von Ohlen, mit einem herrschaftlichen Wohnhause, zwey Wirthschaftswohnungen, 3 dienstbaren Bauren, 3 Freygärtnern und 11 Dreschgärtnern, 1 Müller- und Schäferwohnung, hat 17 Wirthhe, 1 evangelischen Kirchenbedienten, 1 Amtmann, 1 Leinweber, 1 Sattler, 1 Kretschmer, 1 Vorwerk und 22 Feuerstellen; ferner 1 Wassermehlmühle, 2 große Teiche und 127 Menschen.

21. Ober Eysdorf, war ein Eigenthum des Herrn v. Siegroth, jetzt de von Ohlen, mit 1 herrschaftlichen Wohnung, 2 Officianten, 2 Wirthschaftswohnungen, hat 4 dienstbare Bauren, 2 Freygärtner, 10 Dreschgärtner, 1 Schäferhaus und 1 Schmiedewohnung, 17 Wirthhe, 1 Amtmann, 1 Hufschmidt, 1 Vorwerk und 23 Feuerstellen; ferner 2 große Teiche und 143 Einwohner.

Richhof, ein zu Eysdorf gehöriges Vorwerk und Schäferey.